

Woitge, Peter C.	CDU	
Buschmann, Irma	SPD	in Vertretung für Norbert Bauer
Schäfer, Alice	SPD	
Siegl, Franz	SPD	(bis zeitweise TOP 1)
Figaj, Thilo	GRÜNE	
Öhlenschläger, Walter	FWG	in Vertretung für Dr. Martin Greif
Dr. Schepp, Rolf	FDP	

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Bitsch, Peter	REP
Jojade, Jürgen	DIE LINKE

Fraktionsvorsitzende:

Dr. Vonderheid, Ulrich	CDU	(bis zeitweise TOP 1)
------------------------	-----	-----------------------

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias, Landrat	CDU
Metz, Thomas, EKB	CDU

Gäste:

Ruhl, Fabian, Krebs und Kiefer Beratende Bauingenieure für das Bauwesen GmbH, Darmstadt (zu TOP 1)

Dr. Beckmann, Carl-Christian, Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (bis TOP 3)

Schröder, Sebastian, Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (bis TOP 3)

Kunkel, Joachim, Bürgermeister der Gemeinde Wald-Michelbach und Kreistagsmitglied

Verwaltung:

Bickelhaupt, Reinhold	ÖPNV (bis TOP 2)
Goliasch, Gerhard	Finanz- und Rechnungswesen
Marx, Patrick	Finanz- und Rechnungswesen
Michel, Christina	Controlling (ab zeitweise TOP 1)
Paul, Klaus-Günter	EU-Förderung, Dorf- und Regionalentwicklung, Denkmalschutz, Landwirtschaft (bis TOP 2)
Vollmer, Herbert	Revisionsamt (zu TOP 1)

Schriftführerin:

Schüßler, Helene	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
------------------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnete um 17:05 Uhr die 16-010. Sitzung des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Entschuldigt fehlte Ausschussmitglied Dr. Hildegard Cornelius-Gaus (SPD).

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

vorgesehenen baulichen Maßnahmen für alle potentiellen Nutzungszwecke wie Museumsbahn, Güterverkehr, Personenbeförderung, S-Bahn) sowie die Unterstützung und Förderung des Tourismus im Odenwald.

Bei der Aussprache über die Ergebnisse des Gutachtens wurden insbesondere folgende Punkte thematisiert, zu denen Herr Ruhl, Herr Dr. Beckmann und Landrat Wilkes Stellung nahmen:

- Kosten bei einer Reaktivierung der Strecke als Museumsbahn

Herr Ruhl bezifferte die Projektkosten mit rund 4-mal und die Unterhaltungskosten mit rund 3-mal so hoch wie für eine Draisinenbahn;

- Möglichkeit der Erneuerung statt Sanierung der Strecke

Landrat Wilkes wies darauf hin, dass die Strecke komplett denkmalgeschützt sei und deswegen Gleise nicht abgebaut und als Rohstoff verkauft werden dürften. Die Kosten für eine Erneuerung der Strecke seien zudem wesentlich höher als für die Sanierung;

- zu erwartende Erlöse aus dem Draisinenbetrieb

Landrat Wilkes sah den Effekt für den Kreis und die beteiligten Gemeinden vorrangig nicht in den Pächterlösen von einem noch zu suchenden Betreiber, sondern in der Förderung des Tourismus und der Wirtschaft im Odenwald.

Herr Dr. Beckmann erwartete ohne neue Impulse in den nächsten Jahren einen Rückgang von 30 % bei den Tourismusbetrieben im Odenwald. Weiter berichtete er von bereits eingegangenen Anfragen von Interessenten für den Betrieb der Draisinenbahn und erläuterte die kalkulierten Erlöse für einen Betreiber (eine durch die Wirtschaftsförderung Bergstraße erstellte Wirtschaftlichkeitsberechnung auf Grundlage von Daten der beiden Draisinenbahnen in der Süd- und Westpfalz wurde in Kopie an den Ausschuss verteilt);

- Beteiligung der DB AG an den Sanierungskosten

Landrat Wilkes verneinte eine Verpflichtung der DB AG hierzu. Die DB AG müsste die Sanierungskosten nur übernehmen, wenn die Strecke nicht stillgelegt worden wäre;

- Problematik eventueller Kostensteigerungen und ihrer Förderfähigkeit

Herr Ruhl verwies auf die Einbeziehung von "unvorgesehenen" Ausgaben in Höhe von 15 % der ermittelten Kosten bei der Beantragung der EU-Fördermittel.

Abgeordneter Siegl kündigte an, dass die SPD-Fraktion das Projekt in Anbetracht der finanziellen Situation des Kreises ablehne und als "nicht in die Zeit passend" sehe. Die ermittelten Kosten für die Reaktivierung und die laufende Unterhaltung der Strecke bezeichnete er als zweifelhaft.

Dagegen sprachen sich die Abgeordneten Öhlenschläger und Dr. Vonderheid für ein Vorantreiben des Projektes aus, um damit auch ein Zeichen des Kreises für die Förderung des Tourismus im Odenwald zu setzen.

Zur Kritik von Abgeordnetem Figaj an der im Beschlussvorschlag fehlenden Perspektive hinsichtlich einer Reaktivierung der Strecke für den Personennahverkehr erklärte Landrat Wilkes, dass die Option für einen weiteren Ausbau der Strecke für andere Nutzungszwecke gegeben, aber nur einlösbar sei, wenn die Strecke schnellstmöglich instand gesetzt werde. Ansonsten drohe sie unwiederbringlich zu verfallen. Für den Erhalt der Trasse im Regionalplan Südhessen und im Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar seien die Eigentumsverhältnisse irrelevant.

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur fasste sodann folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Realisierung des interkommunalen Projekts „Reaktivierung Überwaldbahn für touristische Nutzung (Draisine)“, mit Projektkosten (lt. Kostenaufstellung Anlage 1) in Höhe von 5.988.543 € wird unter dem Vorbehalt der Bewilligung einer EU-Förderung in Höhe von 50 % der förderfähigen Projektkosten zugestimmt. Die danach verbleibenden 50 % werden jeweils zur Hälfte vom Kreis und den beteiligten Kommunen getragen.

Sofern sich noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten durch förderungsunschädliche Fremdmittel ergeben, soll dieser Vorteil den Kommunen zu Gute kommen.

Die jährlichen Folgekosten (lt. Kostenaufstellung Anlage 1) in Höhe von 108.296 € tragen je zur Hälfte der Kreis und die beteiligten Kommunen, wobei hier lediglich die liquiditätswirksamen Aufwendungen abzüglich der Erträge (Umsatzpacht, Nutzungsentgelt Draisine) herangezogen werden; der Kommunalanteil kann auch durch Eigenleistungen (z. B. durch Leistungen der Betriebshöfe) erbracht werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zum Erhalt der Förderung und anschließenden Realisierung des Projekts zu veranlassen; hierzu gehört insbesondere

- die Klärung der formalen Projektträgerschaft
- die Weiterführung der Kaufpreisverhandlungen mit der DB AG, mit dem Ziel des unentgeltlichen Erwerbs der Strecke mit Kunstbauten
- Vergabe des Betriebs an einen Betreiber
- die Erschließung weiterer förderungsunschädlicher Finanzierungsquellen.

Bis zur Klärung der vorgenannten Punkte wird das Projekt federführend, auch haushaltsmäßig, vom Kreis weiter vorangetrieben."

Abstimmungsergebnis:

7 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 1 Stimmenthaltung.

**Punkt 2: Vergabe von Verkehrsleistungen im Wettbewerb
- Haltestelleninfrastruktur
Vorlage: 16-0778**

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur hat von der Vorlage 16-0778 Kenntnis genommen.

**Punkt 3: Beteiligung des Kreises Bergstraße an der Internationalen Standortmarketinggesellschaft FrankfurtRheinMain GmbH
Vorlage: 16-0796**

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur fasste ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Regionalentwicklung und Infrastruktur empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

- "1.) Der Kreis Bergstraße tritt der Internationalen Standortmarketinggesellschaft FrankfurtRheinMain GmbH durch Übernahme des Gesellschafteranteils der Wirtschaftsförderung Starkenburg in Höhe von einem Prozent zum Jahresbeginn 2008 bei.
- 2.) Die Übertragung des Gesellschafteranteils der Wirtschaftsförderung Starkenburg je zur Hälfte auf die Kreise Groß-Gerau und Bergstraße ist zu forcieren.
- 3.) Die Stammeinlage in Höhe von 2,5 TEUR wird im Haushalt 2008 bereitgestellt.
- 4.) Die anteilige jährliche Beteiligung wird in Höhe von 40 TEUR ebenfalls im Haushalt 2008 bereitgestellt.
- 5.) Der Kreisausschuss wird beauftragt, alle zum Beitritt erforderlichen Maßnahmen durchzuführen sowie die notwendige notarielle Beurkundung herbeizuführen."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen.

Punkt 4.1: Investitionsprogramm des Kreises Bergstraße für den

**Planungszeitraum 2008 bis 2011
Vorlage: 16-0714**

Vorsitzender Haag bedauerte, dass mit Gründung des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft die meisten Baumaßnahmen in die Beratungszuständigkeit der Betriebskommission fielen und damit das im Ausschuss zu beratende Investitionsprogramm des Kreises nicht mehr viele Maßnahmen umfasse.

Zum Investitionsprogramm gab es keine Fragen. Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur fasste folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur unterbreitet dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

"Der Kreistag beschließt das der Vorlage 16-0714 beiliegende Investitionsprogramm des Kreises Bergstraße für den Planungszeitraum von 2008 - 2011."

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen, 2 Neinstimmen.

**Punkt 4.2: Erlass der Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße
für das Haushaltsjahr 2008; hier: Teilhaushalt 5
Vorlage: 16-0784**

In der Sitzung wurde eine Zusammenstellung der Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans, die sich nach der Einbringung im Kreistag am 29.10.2007 ergeben haben, verteilt.

Zu den einzelnen Produkten des Teilhaushaltes 5 gab es keine Fragen. Ohne weitere Aussprache fasste der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur stimmt den Haushaltsansätzen des in seine Zuständigkeit fallenden Teilergebnis- und Teilfinanzhaushaltes unter Berücksichtigung der heute vorgelegten Änderungen und Ergänzungen (weiße Änderungsliste) zu und empfiehlt dem Kreistag, diese Ansätze im Rahmen des Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2008 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

7 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 1 Stimmenthaltung.

Punkt 5: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

Punkt 5.1: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen; hier:

**B 38 / Ortsumgehung Mörlenbach; Vorentwurf 2007
Vorlage: 16-0793**

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur hat von der in der Sitzung verteilten Vorlage 16-0793 Kenntnis genommen.

Punkt 5.2:

**Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen; hier:
Bau einer innerörtlichen Erschließungsstraße in Birkenau (Anbindung Am Wachenberg / L 3408)**

Landrat Wilkes informierte über den von März 2008 bis März 2010 geplanten Bau einer Erschließungsstraße zur Anbindung des Baugebietes Am Wachenberg an die L 3408 (ehemalige B 38), für die 2 Mio. € Landesmittel bewilligt worden seien. Da während der Dauer der Sperrung des Saukopftunnels möglichst keine Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden sollen, die die Verkehrsproblematik in der betroffenen Region verschärfen, sei von der Verwaltung geprüft und festgestellt worden, dass diese Baumaßnahme die Verkehrssituation auf den Umleitungsstrecken nicht tangiere.

Vorsitzender Haag schloss um 19:00 Uhr die Sitzung mit dem Hinweis auf das Entfallen der vorsorglich im Terminplan für 06.12.2007 vorgesehenen Sitzung, nachdem alle Punkte der Tagesordnung in der heutigen Sitzung vollständig abgehandelt worden waren.

Unterzeichnung der Niederschrift:

Vorsitzender:

gez. Haag

Schriftführerin:

gez. Schüssler